

Trefffurter Nachrichten

Stadt-Blatt.

Erscheint Mittwoch und Sonnabend jeder Woche. — Am Halle Nachrichten infolge höherer Gewalt, Betriebsführung u. s. w. können die Besieger keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erfüllung des Entgelts. Postfachkonto Erfurt 1774. Preis: Einzelhefte der Stadt-Sparkasse Trefffurt Nr. 47.

Monatsbezugpreis 3. Noten od. Post mit Einzelnummer. Bei Preisänderung Nachlieferung vorbehalten. Einzeln. i. d. Post-Reg. 2. Stempelungen nimmt jeder Briefträger und jede Postanstalt entgegen.

Anzeigennahme bis 8 Uhr vormittags am Erscheinungstage, später tags vorher. — Die fünfmal gefaltete Zeitzeile (Wochs 8,14) 2000 Mk. Reflekt. Nr. 4000, getrennter und tabellarischer Satz mehr. Par. u. Vorlauf-Verein Trefffurt e. V. m. b. H.

Verlag, Druck und für den Inhalt verantwortlich Bruno Garten, Trefffurt.

Buchdruckerei und Geschäftsstelle Trefffurt, Bahnhofstraße 7.

Nummer 64

Sonnabend, den 11. August 1923

19. Jahrgang

Wertbeständige Anleihe des Deutschen Reiches

Zinsen und Rückzahlung reichsgesetzlich sichergestellt durch die Gesamtheit der deutschen Privatvermögen.

Das Reich beabsichtigt, eine wertbeständige Anleihe mit 12-jähriger Laufzeit auszugeben. Die Anleihe, welche auf den Gegenwert von Dollars lautet, soll dazu dienen, der Bevölkerung ein wertbeständiges Anlagepapier zur Verfügung zu stellen.

Die Anleihe ist von der Börsenumsatzsteuer befreit. — Selbstgezeichnete Anleihe ist von der Erbschaftssteuer frei. Um den Zinsenbedarf für eine Anleihe bis zu 500 Millionen Mark Gold zu decken, sieht ein von der Reichsregierung den gesetzgebenden Körperschaften vorgelegter Gesetzentwurf die Ermächtigung für die Reichsregierung vor, Zuschläge zur Vermögenssteuer zu erheben. Die Rückzahlung des Kapitals erfolgt nach 12 Jahren. Zur besonderen Sicherung der Kapitalrückzahlung ermächtigt der Gesetzentwurf die Reichsregierung, die einzelnen Vermögenssteuerpflichtigen nach dem Verhältnis ihres steuerbaren Vermögens zur Aufbringung des Kapitalbedarfs heranzuziehen.

Es haften also für Kapital und Zinsen dieser Anleihe anteilig die gesamte deutsche Wirtschaft, Banken, Handel, Industrie, Landwirtschaft sowie jeder, der über steuerpflichtiges Vermögen verfügt.

Die Anleihe ist bei den Darlehnskassen des Reiches beleihbar. Die Einführung zum Börsenhandel erfolgt sofort nach Ausgabe der Stücke.

Rehinungen

Die Zeichnung findet vom 15. August ab statt.

Bestimmung über den Zeichnungsschluss bleibt vorbehalten.

1. Zeichnungsstelle, Annahmestellen.

Zeichnungsstelle ist die Reichsbank. Zeichnungen werden bei der Zeichnungsabteilung der Reichsbank, Berlin C 2, Breitestraße 8/9 (Postfachkonto 96 300), und bei allen Zweiganstalten der Reichsbank mit Kassen-einrichtung entgegengenommen. Die Zeichnungen können auch durch Vermittlung der Staatsbanken der Länder und ihrer Zweiganstalten, der Preuß. Central-Genossenschaftskasse in Berlin sowie sämtlicher im amtlichen Prospekt angegebener Geldinstitute und ihrer Zweiganstalten erfolgen. In diesem Falle entstehen hinsichtlich der Lieferung der Stücke und der Zahlung des Zeichnungspreises Rechtsbeziehungen nur zwischen dem Zeichner und der Annahmestelle.

2. Einteilung, Zinsenkurs, Einlösung der Anleihe.

Die Anleihestücke und die Zinscheine lauten auf Mark in der Weise, daß 4,20 Mk. gleich 1 Dollar sind. Die Anleihe ist ausgerechnet in Stücken von 4,20 Mk. — 1 Dollar 8,40 Mk. — 2 Dollar, 21 Mk. — 5 Dollar, 42 Mk. — 10 Dollar, 105 Mk. — 25 Dollar, 210 Mk. — 50 Dollar, 420 Mk. — 100 Dollar, 2100 Mk. — 500 Dollar, 4200 Mk. — 1000 Dollar.

Die Anleihestücke von 4,20 Mk., 8,40 Mk. und 21 Mk. werden ohne Zinscheine ausgegeben; sie werden am 2. September 1923 mit einem Aufgeld zum Nennwert von 70 vom Hundert eingelöst.

Die Anleihestücke von 42 Mk. und darüber sind mit Zinscheinen versehen, zahlbar jährlich einmal am 1. September. Der Zinsfuß beträgt 6 Proz. Der Zinslauf beginnt am 1. September 1923. Der erste Zinschein ist am 1. September 1924 fällig. Die Rückzahlung des Kapitals erfolgt am 2. September 1935 zum Nennwert.

Die Stücke sowie die Zinscheine werden in Mark eingelöst, wobei der Dollar zu dem Durchschnitt der amtlichen Berliner Notierung des Mittelkurses für Auszahlung New York in der Zeit vom 15. Juli bis 14. August einschließlic umgerechnet wird. Der Einlösungskurs wird amtlich bekanntgegeben.

3. Zeichnungspreis, Einzahlung.

Der Zeichnungspreis beträgt, soweit die Zeichnung in einer der nachstehend verzeichneten Devisen erfolgt, bis auf weiteres 95 Proz., für die Einzahlung in Mark bis auf weiteres 100 Proz.; eine Erhöhung des Zeichnungspreises bleibt vorbehalten. Die Einzahlung muß am Tage der Zeichnung geleistet werden. Bei Ueberweisung von Markbeträgen gilt als Zeichnungs- und Zahlung der Tag,

Berlin, im August 1923.

*) Die Prospekte sind bei allen Banken, Bankiers, Sparkassen und ihren Verbänden sowie Kredit-Genossenschaften erhältlich.

an dem die Ueberweisung bei der Annahmestelle zur Gutschrift gelangt. Für Markeneinzahlungen wird der Dollar umgerechnet zu dem letzten vor dem Zeichnungstage notierten amtlichen Berliner Mittelkurs für Auszahlung New York. Von Devisen (Noten, Schecks, Auszahlungen) sind zur Einzahlung zugelassen amerikanische Dollars, Pfunde Sterling, holländische Gulden, schweizerische Franken, norwegische Kronen, spanische Peseten, argentinische Pesos, japanische Yen. Die Kosten der Einziehung der Valuten-schecks sind von den Zeichnern zu tragen. Bei Zahlung mit Valuten-schecks werden die üblichen Kaufzinsen im Abzug gebracht. Das Wertverhältnis der einzelnen Währungen zum Dollar wird für die Zwecke der Einzahlung besonders bekanntgegeben und ist bei den Annahmestellen zu erfahren.

Spitzenbeträge werden in Mark vergütet, und zwar bei eingereichten Noten zum Mittelkurs für Auslandsauszahlung der letzten Berliner Notierung vor dem Zeichnungstage alsbald, bei Schecks und Auszahlungen erst nach Eingang der Gutschriftsanzeige aus dem Auslande und zum Kurse des Tages, an dem die Gutschriftsanzeige bei der Reichsbank in Berlin eingeht.

Dollarschatanweisungen werden zum Nennwert zusätzlich der jeweiligen Zinsen von 1/2 Proz. im Monat (im Monat August zu 1/2 Proz.) wie Dollars in Zahlung genommen.

Voranmeldungen werden angenommen. Sie sind am ersten Zeichnungstage zu berichtigen, und zwar, soweit die Einzahlung in Mark erfolgt, zu dem für diesen Tag maßgebenden Kurse, soweit sie in Devisen erfolgt, zu den bei den Annahmestellen zu erfahrenden Umrechnungskursen. Bei der Zeichnung findet keine Verrechnung von Stückzinsen statt; an ihre Stelle treten gegebenenfalls Erhöhungen der Zeichnungskurse.

Gezeichnete und bezahlte Beträge gelten als voll zugeteilt, solange die Zeichnung nicht geschlossen ist. Wünsche wegen der Stückelung sind in dem dafür vorgehaltenen Raum auf der Vorderseite des Zeichnungsscheines anzugeben. Werden derartige Wünsche nicht zum Ausdruck gebracht, so wird die Stückelung von den Annahmestellen nach ihrem Ermessen vorgenommen. Späteren Anträgen auf Abänderung kann nicht stattgegeben werden.

Die Anleihestücke werden mit Bezeichnungsmenge hergestellt werden. Mit der Ausgabe wird Mitte September dieses Jahres begonnen werden. Zinscheine sind nicht vorgelegen.

Ist die Zahlung mit Scheck oder Auszahlung erfolgt, so werden die Stücke erst nach Werteingang geliefert.

4. Zuteilung der Stücke.

5. Ausgabe der Stücke.

Reichsbank = Direktorium

Barenstein. v. Grimm.

Der Schrei nach dem Diktator sei unnötig.

Eine starke Persönlichkeit werde sich auch im parlamentarischen System durchsetzen können.

Hg. Koenen (Komm.) beantragt darauf, die Sitzung zu unterbrechen und Delegationen aus Berlin und dem Ruhrgebiet anzuschicken.

Hg. Beetz bedeutet die Querschiebereien gegen das Kabinett aus.

zu sehr auf das englische Pferd gesetzt.

Redner betont, daß auch die Deutschnationalen eine erträgliche Verständigung begreifen würden.

Weichspannminister u. Rosenbergs

erklärt, daß die Eigenart der Stunde darin liege, daß bedeutsame Besprechungen für die dringenden Probleme des Tages vor der Tür ständen.

Wendepunkt in der europäischen Geschichte

sel vielleicht bevorstehend. Deshalb sei Zurückhaltung die wichtigste Pflicht.

Der Minister erklärt, daß nicht Mangel an deutscher Weisheit daran schuld sei, wenn Deutschland die ihm gebührende Platz im Weltverkehr heute noch nicht eingenommen hat.

den Wappenspruch der Geschichte hätten wir nicht zu scheuen.

Ziel unserer Politik sei Unerschrockenheit des deutschen Volkes.

Schweden! Ja, willst du gehorchen oder nicht? Soll ich dich niederträchtigem Feind vielleicht durchdringen?

„Sie zeigt auf den Kaiser, drückt das Reichentum vor die Augen und verläßt das Besessenen.“

„Beteidigt...“ frummt sich, gedehnten lächelnd.

„Einige Minuten vergehen in stillschweigender. Jilin überbließ die Zeller, und als er bemerkte, daß noch niemand die Stuppe angegriffen hat, lenkt er rief und betrachtet harp das geriebte, unruhige Gesicht der Gouvernante.“

Jilin steht auf und nähert sich wildbevoll der Tür. Wei dem neulenden Gebia wieder er stehen.

Jilin wendet sich mit Wäde zur Tür und geht ins Schlafzimmer.

Lösung des Reparationsproblems, die unsere Wirtschaft und soziale Ordnung nicht zerstört.

Darauf werden die Beratungen abgebrochen. Nächste Sitzung: Freitag 12 Uhr. Schluß 6 1/2 Uhr.

Inland und Ausland.

Der Bergarbeiterstreik im schottischen Eisenbergwerk dauert noch immer fort.

Die Schweizer Vertriebsvereine gegen Sozialisten. Die Sitouer haben Dienstag nachmittag plötzlich den Zugverkehr über Poegen nach Villit und dem Reichsgebiet gesperrt.

Unterzeichnung des Meerengenabkommens. Die Ausländische Delegations-Agentur meldet.

Ausgang der französischen Hofgesellschaft. Der französische Marineminister hielt am Mittwoch auf einem Bankett des Gemeinderats in St. Malo eine Rede.

Handel Reichsanalt.

Die der Ausweis der Reichsanalt vom 31. Juli setzt, haben die Beschlüsse an dem Zentralinstitut zum letzten Monats.

Börsennotizen.

New York hatte am Donnerstag vormittag eine beträchtliche Aufbesserung des Marktes gemeldet.

Antike Dessau-Notizen.

Table with 5 columns: Devisen, Wertpapier, 9 August, 7 August. Lists exchange rates for various currencies.

Die Zuteilungen betragen: Amsterdam 7 Prozent, Paris 6 Prozent, London und New York je 10 Prozent.

Ich unerkennlich dange vor der Erinnerung an ore Szene bei Tisch; aber seine Eigenschaften ist zu groß.

Wie geht's, junger Mann? Was gibst neues, junger Mann? Wo, komm her. Gib Papa einen Kuß.

Wie geht's, junger Mann? Was gibst neues, junger Mann? Wo, komm her. Gib Papa einen Kuß.

Berliner Produktienmarkt vom 9. August. Auch heute koste der Verkehr an der Probantenbörse sehr gering.

Die am 15. August notierten Preise (in Tausenden von Mark) waren an der Berliner Börse pro 50 Kilogramm ab Station: Weizen, mäßlicher 2000-6500.

Die am 15. August notierten Preise (in Tausenden von Mark) waren an der Berliner Börse pro 50 Kilogramm ab Station: Weizen, mäßlicher 2000-6500.

Die am 15. August notierten Preise (in Tausenden von Mark) waren an der Berliner Börse pro 50 Kilogramm ab Station: Weizen, mäßlicher 2000-6500.

Aus aller Welt.

Die Teuerung in Offen. In Offen ist die Teuerung außerordentlich vorgeschritten.

Die am 15. August notierten Preise (in Tausenden von Mark) waren an der Berliner Börse pro 50 Kilogramm ab Station: Weizen, mäßlicher 2000-6500.

Die am 15. August notierten Preise (in Tausenden von Mark) waren an der Berliner Börse pro 50 Kilogramm ab Station: Weizen, mäßlicher 2000-6500.

Die am 15. August notierten Preise (in Tausenden von Mark) waren an der Berliner Börse pro 50 Kilogramm ab Station: Weizen, mäßlicher 2000-6500.

Die am 15. August notierten Preise (in Tausenden von Mark) waren an der Berliner Börse pro 50 Kilogramm ab Station: Weizen, mäßlicher 2000-6500.

Die am 15. August notierten Preise (in Tausenden von Mark) waren an der Berliner Börse pro 50 Kilogramm ab Station: Weizen, mäßlicher 2000-6500.

Die am 15. August notierten Preise (in Tausenden von Mark) waren an der Berliner Börse pro 50 Kilogramm ab Station: Weizen, mäßlicher 2000-6500.

Die am 15. August notierten Preise (in Tausenden von Mark) waren an der Berliner Börse pro 50 Kilogramm ab Station: Weizen, mäßlicher 2000-6500.

Die am 15. August notierten Preise (in Tausenden von Mark) waren an der Berliner Börse pro 50 Kilogramm ab Station: Weizen, mäßlicher 2000-6500.

Die am 15. August notierten Preise (in Tausenden von Mark) waren an der Berliner Börse pro 50 Kilogramm ab Station: Weizen, mäßlicher 2000-6500.

Die am 15. August notierten Preise (in Tausenden von Mark) waren an der Berliner Börse pro 50 Kilogramm ab Station: Weizen, mäßlicher 2000-6500.

Die am 15. August notierten Preise (in Tausenden von Mark) waren an der Berliner Börse pro 50 Kilogramm ab Station: Weizen, mäßlicher 2000-6500.

Die am 15. August notierten Preise (in Tausenden von Mark) waren an der Berliner Börse pro 50 Kilogramm ab Station: Weizen, mäßlicher 2000-6500.

• Amtlicher Teil. •

Bekanntmachung.

Die Strompreise für den Monat August 1923 sind wie folgt festgesetzt worden:

a) für die Kilowattstunde Licht 15000 Mark,
b) " " " " Kraft 13000 " "
Pauschale bis 10erstage Lampe 15000 " "
" " " " " " " " 16 " " 20000 " "
" " " " " " " " 25 " " 30000 " "
" " " " " " " " 32 " " 40000 " "
" " " " " " " " 50 " " 50000 " "
" " " " " " " " 75 " " 100000 " "
Bügeleisen 250000 " "
Kochplatten bis 2töpfige 500000 M. mit mehr als 2 Töpfe 1000000 M. **Treffurt, den 10. August 1923.**
Der Magistrat.
Daus.

Bekanntmachung.

Weidenverkauf.
Die der Stadtgemeinde und der Separationsinteressenten unter der Treffurter gehörigen **Korbweiden**

fallen Montag, den 13. August 1923, abends 8 Uhr im Stadtordnungsamt des Rathauses öffentlich meistbietend gegen Barzahlung veräußert werden.
Bebingungen werden im Termin bekanntgegeben.
Treffurt, den 11. August 1923.
Der Magistrat.
Daus.

Aus der Heimat.

Treffurt. Postkassens über 500000 Mark mit kurzer Laufzeit sind von der Stadt zur Verfügung gebracht worden. Sie gelten als vollwertiges Zahlungsmittel.
Unter Vorbehalt des Herrn Bürgermeisters Daus fand am 9. d. M. eine Aussprache zwischen Vertretern der Arbeitgebergewerkschaft und einiger größeren Handwirten statt, die sich in den besten Formen abwickelte und ein erfreuliches Ergebnis hatte. Es wurde eine Preisliste für alle in Frage kommenden Lieferungen gefunden. Die Herren Döring, Trebing, Raufsch, Köhl und Gengel erklärten sich bereit, ihren gefamten Ernteüberschuß unter der gebührenden Preisbefreiung zur Verfügung zu stellen und sich dafür einzusetzen, daß das auch von ihren Berufsgenossen geschieht. Ihre fortigen Ablieferung können etwa 50 Ztr. Getreide. Das Del soll jedoch wie möglich zur Verfügung kommen. Mit dem Ausspruch von Arbeitgeberseite soll schleunigst begonnen und ein Teil angeliefert werden. Für die Abwicklung der Verteilung ist kommal ein ausführender Verbraucherkreis zusammengestellt worden, in Frage.
Am Sonntag, den 12. August, findet in allen evangelischen Kirchen Deutschlands ein Gottesdienst statt, in welchem der Not unserer Brüder und Schwestern am Rhein und an der Ruhr gedacht und zu ihrer Linderung eine Sammlung veranstaltet werden soll. Es wäre zu wünschen, daß sich die evang. Christenheit an diesen Gottesdiensten recht lebhaft beteilige, um die große deutsche Not vor den zu bringen, der allein helfen kann, und in dem die Hilfe selbst das Bewußtsein und die Verbundenheit und Zusammengehörigkeit unseres Volkes in Freud und Leid zu beleben und zu härten.
Industrie, Handel und Banken haben es übernommen, der Reichsbank gegen Darlehen ausleihungen 50 Millionen Goldmark in Treppeln zur Verfügung zu stellen. Die Verbände

lungen sind heute bis auf einzelne Gruppen, deren Verteilung gesichert ist, zu Ende geführt worden. Damit ist die aufgelagerte Darlehenslast in der Hauptsache der Beschaffung notwendiger Lebensmittel dienen, so daß insbesondere die Versorgung der Bevölkerung mit Getreide gesichert ist.
Da der Verfassungsfeierabend am 11. d. M. noch nicht gefeiert ist, finden die Vorträge der Sonntagsruhe auf ihn seine Anwendung.
Durch Streik der Seher und Drucker in der Reichsdruckerei und in den Berliner Maschinenfabriken ist auch der Rotendruck augenblicklich zum Stillstand gekommen.
Nachrichten vom Landesamt Treffurt.
Aufgehoben: Arbeiter Friedrich Wilhelm Müller und Doctore Auguste Vogel.
Kirchliche Nachrichten.
Sonntag 10 Uhr Predigt Gottesdienst (Atheismus und Naturismus). **Ev. Pfarramt.**
Sonntag 9 Uhr Sonntag, 1/2 Uhr Nachmittagsandacht. **Rath. Pfarramt.**
Daus am 7. August 4 847 850.

Bekanntmachung.

Betr.: Einkommensteuer vom Arbeitslohn.

Mit Wirkung vom 1. August 1923 ermäßigt sich der bei jeder Lohnzahlung von dem nach dem 31. Juli 1923 geschuldeten und fällig gewordenen Arbeitslohn einzubehaltene Steuerbetrag von 10 v. H. des Arbeitslohnes (Geld und Natural- oder Sachbezüge)

im Falle der Zahlung des Arbeitslohnes für volle	Monate	Wochen	Tage	oder für je 2 angefangene oder volle Stunden
1. für den Arbeitnehmer selbst und für seine Ehefrau um je	24000	5740	960	240
2. für jedes minderjährige Kind oder mittellose Angehörigen um	160000	38400	6400	1600
3. zur Abgeltung der Werbungskosten um	200000	48000	8000	2000

Auf Antrag ist eine Erhöhung des Werbungskostenpauschales zugelassen, wenn der Steuerpflichtige nachweist, daß die ihm zuzurechnenden Abzüge im Sinne des § 13 Abs. 1 Nr. 1-7 E. St. G. den Betrag von monatlich 2000000 M. um mindestens 200000 M. monatlich übersteigen. Jeder diesen Antrag einschleibt das Finanzamt.
Eine Uebersicht über die Neubewertung der Sachbezüge ab 1. August 1923 wird noch veröffentlicht.
Mühlhausen i. Th., den 7. August 1923.
Finanzamt.

Öffentliche Bekanntmachung.

Auf Grund der letzten Verordnung des Reichsarbeitsministers werden vorbehaltlich der Zustimmung des Oberverwaltungsamtes Erfurt die Lohnlisten, Grundlöhne und Beiträge bei der unterzeichneten Kasse mit Wirkung vom 5. August an, folgendermaßen festgesetzt.

Stufe	Entgelt auf den Kalendertag	Grundlohn	Wochenbeitrag
1.	bis 900 Mark	600 M.	860 Mtr.
2.	von 900 " 2400 "	1800 "	1200 "
3.	" 2400 " 6000 "	4800 "	2700 "
4.	" 6000 " 12800 "	9000 "	5100 "
5.	" 12800 " 17400 "	16000 "	8400 "
6.	" 17400 " 43800 "	30000 "	16800 "
7.	" 43800 " 52400 "	48000 "	27000 "
8.	" 52400 " 68000 "	60000 "	33600 "
9.	" 68000 " 105000 "	90000 "	50400 "
10.	" 105000 " 185000 "	120000 "	67200 "
11.	" 185000 " 165000 "	150000 "	84000 "
12.	" 165000 " 195000 "	180000 "	100800 "
13.	" 195000 " 270000 "	240000 "	134400 "

Die Arbeitgeber werden ersucht binnen 1 Woche ihre sämtlichen Verzeichnisse nach den vorstehenden Lohnlisten mit dem richtigen Lohn auf den vorgezeichneten Lohnänderungsformularen bei dem örtlichen Arbeitsamt einzureichen. Wir weisen hierbei auf Art. 18 des Gesetzes über Änderung der Reichsversicherungsverordnung vom 19. Juli hin, wonach die Krankentafeln das Recht erhalten haben, die Geschäftsbücher und Lohnlisten während der Betriebszeit an Ort und Stelle einzusehen.

Die Arbeitgeber haben jeweils am 15. des Monats eine Teilzahlung auf die Beiträge in Höhe von 50 Proz. und unmittelbar am Monatsende den Restbetrag abzuführen, damit die Kasse in der Lage ist, die im gleichen Zeitpunkt an die heranzulegenden Forderungen der Ärzte, Apotheken, Zahnärzte und Biereranten pünktlich zu erfüllen. Bei verspäteter Beitragsabführung wird gemäß § 28 des Gesetzes vom 27. März 1923 ein Zuschlag von 10 Prozent der Beiträge für jede Woche des Verzugs erhoben.

Die landwirtschaftlichen Arbeiter und Arbeiterinnen gehören vom 6. August an in folgende Stufen

1. männl. Arbeiter	über 21 Jahre	Stufe 12
2. weibl. " "	" 21 " "	" 9
3. männl. " "	von 18 bis 21 " "	" 9
4. weibl. " "	" 18 " 21 " "	" 9
5. männl. " "	unter 18 " "	" 8
6. weibl. " "	" 18 " "	" 8

Die von den Wählerkreisen Fabrikanten beschäftigten Weber und Stricker sind in Lohnstufe 11 die Weberinnen, Spulerrinnen usw. in Lohnstufe 7 eingestuft. Ihr Wochenbeitrag beträgt 56 000 bzw. 18 000 Mtr.

Die Leistungen nach den neuen Stufen sind für alle Versicherte vom 19. August an zu zahlen.
Die Gebühr für den Kurschein beträgt die jeweils geltende Kostenhöhe der ärztlichen Verordnungsgebühr, § 31 40 000 Mtr.

Für die Zeit vom 28. Juli bis zum 5. August also für 2 Wochen ist mit Rücksicht auf die rapide Geldentwertung und bedeutenden Preisforderungen der Ärzte pp. ein Zuschlag von 100 Proz. zu den Beiträgen nachzusetzen.
Der Beitrag für Monat Juli muß spätestens bis zum 13. d. M. bezahlt werden, widrigenfalls sämtliche Mitglieder gefährdet werden.

Trautwein, Vorstandsvorsitzender.

Sportklub Treffurt.

Mitglied des Deutschen Kraftsportverbandes
Somabend, den 11. August, zur Verfassungsfeier stellen sich die Mitglieder mit Angehörigen um 7,15 Uhr auf dem Marktplatz. Der Vorstand,

Bestellungen auf Gesangbücher

für die evang. wie katholische Kirche nimmt unter entsprechender Anhangung entgegen
Buchdruckerei „Treffurter Nachrichten“ (Stadt-Blatt), Bruno Garten Treffurt.

Blumenfohl
blühende
Fuchsien, Geranien. E. Korn. Treffurt

Kaufe jeden Boten

Pfirsiche und Aprikosen
Willy Becker, Treffurt.

Gintern Ausverkauf Eingang Sporthl.

Wasser-Pistolen
Kal. 7,63 mit Aufschlafkassen zu kaufen gesucht. Jahre wenn gut erhalten bis 1 Millionen Sechshunderttausend Mark per Stück.
Größere Posten hole selbst ab.
Karl Kneifel, Büchsenmachereier, Eisenach, Bahnhofsstraße Nr. 1, gegenüber Hotel Katharinen Tel. 589.

Schafwolle
gemolchen u. ungemolchen, woll. **Strickklumpen u. woll. Abfälle** (samt übernehmungs) **Strick- u. Webgarn** sowie **Verarbeitung von Wolle zu Teppichdecken, coll. Tausch gegen Stoffe.** Gute Bahnerwerb. **Wollgarnspinnerei „Frieda“ Frieda a. Weerra.** Fernsprecher Amt Schwinge Nr. 236.

Tausche

unter günstigen Bedingungen **Zigaretten und Zigarettens,** nur erstklassige Ware, für meinen eigenen Bedarf gegen **Getreide, Weizen, Roggen oder Raps.**

Rudolf Lohse, Tabakwaren - Großhandlung Treffurt, Hildesstr. 6.

Dackel
Ein wachsender zu verkaufen. **Treffurt, Forstr. 10.**

Derjenige, der am Dienstag, den 30. Juli im Schützenzelt den

Gummimantel
vom Bobium entwehrt hat, wird aufgefordert, diesen umgehend in der Geschäftsstelle der Treffurter Nachrichten abzugeben, andernfalls Anzeige erfolgt. Der Diebstahl wurde von 2 Zeugen beobachtet.

Beamtenvereinigung Treffurt und Umgebung.
Die Mitglieder unserer Vereinigung sammeln sich heute 7,15 Uhr zur Verfassungsfeier, sowie Rhein- und Ruhrtag auf dem Marktplatz.
Der Vorstand.

Freiwerterverein Treffurt.
Somabend, den 11. August, abends 7,15 Uhr treten die Mitglieder auf dem Marktplatz, zur Teilnahme an dem Festzuge an. Angab. befristig. Deben und Ehr. werden. sind anzusetzen.
Der Vorstand.

Bürger-Schützen-Gilde Treffurt.
Zur Teilnahme am Schützenfest Heideode treten die Mitglieder Sonntag, den 12. August, mittags 12 Uhr vor dem Steen an. Abfahrt 12,55 Uhr. Angab. weisse Hofe. **Somabend, den 11. August, abends 8,30 Uhr** **Volksmusik im Steen.** - Die Benetzi, welche in voriger Woche das Bier aus dem Kesselgang abholten haben, werden aufgefordert, mir unterzützig das Bier abzugeben andernfalls erfolgt Anzeige. **Aug. Hym.**

Turnverein Treffurt e. V.
Montag, abends 8,30 Uhr Monatsversammlung (Sonne). Da sehr wichtige Punkte vorliegen wird um zahlreichem Besuch gebitten. Der Vorstand.

Für die uns bei der **silbernen Hochzeit** erwiesenen zahlreichen Aufmerksamkeiten und Geschenke danken auf diesem Wege herzlichst.
Schnellmannshausen, im August 1923.
Heinrich Luhn und Frau Katharine geb. Kleinstenber.

Am Donnerstag, früh 1 Uhr verschied nach schwerem Leiden unser liebes Söhnchen, Pats und Enkelchen **Waldemar Lothar** im Alter von 1 Jahr und 11 Monaten infolge einer schweren Gehirnhautentzündung. Mit der Bitte um stille Teilnahme zeigen dies an: **Treffurt, den 9. August 1923.**
Die tiefbetübten Eltern **Adam Theuss und Frau** **Elfriede geb. Gröber.**
Die Beerdigung findet Sonntag, 1/2 2 Uhr mittags, von der Friedhofskapelle aus statt.

Nachruf.
Am 7. August verschied nach kurzem Leiden, unsere treue Kollegin **Frau Christiane verw. Ohnesorge** im Alter von 49 Jahren. Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten. **Treffurt, am 7. August 1923.**
Deutscher Tabak-Arbeiter-Verband
Zahlstelle Treffurt.